

Einleitung

Schule und das kreative Gestalten von Bildungsprozessen sind in der fortwährenden Entwicklung und Diskussion. Wie gelingt es, in der Schule eine konstruktive Lernatmosphäre zu realisieren, Schülerpersönlichkeiten zu motivieren, zu entwickeln und zu fördern, soziale Kompetenz und kreatives Denken und verantwortungsvolles Handeln zu vermitteln und ihren gesellschaftlichen Aufträgen gerecht zu werden, um den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft gewachsen zu sein?

In der jüngeren Vergangenheit haben Konzepte aus der systemischen Beratung und Therapie und vor allem der lösungsfokussierten Praxis des BFTC zunehmend Einzug in die schulische Organisationsentwicklung, in Einzel- und Teambildungcoachings von SchülerInnen, LehrerInnen und SchulleiterInnen gehalten. In Deutschland haben PISA-Studien die Notwendigkeit aufgezeigt, individuelle und schulische Lernkulturen zu entwickeln, die internationalen Vergleichen standhalten.

Insoo Kim Berg und Lee Shilts haben bereits 2005 in den USA begonnen, die praktischen Erfahrungen einer auf Wertschätzung und Ressourcenentwicklung beruhenden Haltung auf pädagogische und schulische Lernprozesse zu übertragen. Herausgekommen ist schließlich ein von ihnen als WOWW-Ansatz vorliegendes Konzept für einen lösungsfokussierten Umgang mit herausfordernden Situationen in der Schule*. Zwischenzeitlich wird das lösungsfokussierte Modell sowohl in den Bereichen Schülercoaching, Coaching ganzer Schulklassen, im Einzel- und Teamcoaching und in der kollegialen Beratung in der Lehrerschaft, für eine kooperative Elternberatung, in der Personalentwicklung von SchulleiterInnen sowie für die Schulentwicklung kreativ genutzt.

Der WOWW-Ansatz fand besonders früh in der Schweiz große Beachtung, wie aus den Beiträgen von einigen Schweizer KollegInnen ersichtlich wird; in Deutschland wird er an einigen Orten von engagierten Kollegen erprobt. Einzelne, Teams und Kollegien engagieren sich für die Weiterentwicklung einer von Wertschätzung geprägten ressourcenstärkenden Schule. Nachdem wir am Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie, NIK-Bremen, in den vergangenen Jahren häufig eingeladen waren, Coachings, Supervisionen, Fortbildungen und Trainings in Schulen durchzuführen, entstand die Idee, die vorliegenden praktischen Erfahrungen zusammen mit kreativen lösungsfokussierten Interventionen im Schulalltag einmal zusammenzustellen. Dabei ist dieses Buch entstanden. Es vermittelt Einblicke in die praktische Erfahrungen mit WOWW und zeigt, wie die Prämissen und

* s. Literaturhinweis auf S. 255

Methoden lösungsfokussierter Praxis in unterschiedlichen Fragestellungen und Anwendungsbereichen in der Schule ausprobiert und implementiert werden. In der Hoffnung, dass Sie die Ideen und berichteten Praxiserfahrungen anregen und ermutigen, sie zu nutzen, um die eigene schulische Praxis weiterzuentwickeln, wünschen wir Ihnen eine anregende Lektüre und eine erfolgreiche Praxis.

*Manfred Vogt
Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie, NIK Bremen
August 2014*